

L15 Pseudogley-Pelosol, Pelosol-Pseudogley und Pseudogley-Braunerde aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Knollenmergel-Fließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-D05	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	flache Unterhänge und Verebnungen	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelter Pseudogley-Pelosol, Pelosol-Pseudogley und mäßig tief entwickelte Pseudogley-Braunerde	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Knollenmergel-Fließerde (Basislage), stellenweise auf Mergelstein (Trossingen-Formation)	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3–4	1–4 dm
	Tu2–Ti,Gr0–3	6–>10 dm
	Ti,Gr4–5;^m	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pelosol und Braunerde-Pelosol (I-D06, Kartiereinheit L10) sowie Pelosol-Braunerde (I-B05, Kartiereinheit L22) und pseudovergleyte Pelosol- Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–120 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen am Fuß der Knollenmergelhänge